

38. Formel-3-Grand Prix Monaco
16. bis 18. Mai 1996 - Monte Carlo

FORMEL 3

Formel-3-Vereinigung e.V.
Franz-Mecker-Straße 34
D-54634 Bitburg
Telefon (0 65 61) 33 77
Fax (0 65 61) 79 56

D-Netz (01 72) 2 07 66 55

Pole position für Jarno Trulli / Marcel Tiemann in der zweiten Startreihe

Jarno Trulli in der pole position, Marcel Tiemann auf Startplatz drei - die Chancen, daß ein Pilot aus der Deutschen Formel-3-Meisterschaft den 38. Monaco Formel-3-Grand Prix gewinnt, stehen nicht schlecht. "Jetzt brauche ich nur noch einen optimalen Start," weiß Jarno Trulli, "denn wer in Monte Carlo einmal führt und dann keinen Fehler macht, den kann man auf diesem engen Stadtkurs nicht mehr überholen." Der Tabellenführer aus der Deutschen Formel-3-Meisterschaft und Benetton Formel-1-Testpilot zeigte sich bei seinem ersten Monaco-Einsatz gewohnt professionell und abgeklärt. Schon im ersten Zeittraining schob er den Opel Dallara 396 des Opel Teams KMS mit einer Rundenzeit von 1.35:598 Minuten an die Spitze des 32köpfigen Starterfeldes. Im Abschlußtraining am frühen Freitagmorgen verbesserte Trulli seine Rundenzeit nochmals um mehr als eine Sekunde, um schließlich mit 1.34:290 Minuten die absolute Topzeit auf dem gut 3,3 Kilometer langen Stadtkurs im Fürstentum an der Cote d'Azur zu markieren. Damit war der zweifache Kart-Weltmeister aus Italien nahezu eineinhalb Sekunden schneller unterwegs als der letztjährige Polesetter und Monaco-Sieger Gianantonio Pacchioni. "Es ist nicht leicht, hier eine optimale Runde zu finden. Erst zum Schluß hatte die zwei freie Runden, die waren beide gut. Für morgen bin ich sehr zuversichtlich. Auch für den Start sehe ich kein Problem."

Den Platz neben Trulli erkämpfte sich völlig überraschend der Italiener Esteban Tuero, der im ersten Training lediglich den 21. Platz im Dallara Alfa Romeo des Teams Coloni Motorsport belegt hatte. Im Abschlußtraining war Tuero mit einer Rundenzeit von 1.34:438 Minuten plötzlich um rund 3,5 Sekunden schneller. Auf dem dritten Platz steht mit Marcel Tiemann ein weiterer Pilot aus dem höchsten deutschen Formel-Championat. Tiemann schaffte im Opel Dallara 396 des Opel Teams BSR eine Rundenzeit von 1.34:908 Minuten. "Jetzt zählt es sich aus, daß wir noch vor wenigen Tagen getestet haben. Auf einer kleinen Privatstrecke hier in Frankreich haben wir das Auto auf die speziellen Michelin Reifen abgestimmt, die hier einheitlich verwendet werden," klärte Monaco-Debütant Tiemann auf. Pro Trainingssitzung und Rennen steht jedem Piloten ein Satz Reifen zur Verfügung, ein Reifenwechsel in der Box ist nicht erlaubt. Nick Heidfeld (Opel Dallara 395) wird sein erstes Rennen in Monte Carlo aus der fünften Startposition aufnehmen, womit der Formel-3-Neuling einmal mehr sein Potential unterstrich.

Leicht enttäuscht zeigte sich Arnd Meier, der bei seinem zweiten Monaco-Auftritt mehr als den achten Startplatz erwartet hatte. "Obwohl ich keine einzige freie Runde hatte, mag ich die Strecke", kommentierte Andre Couto (Fiat Dallara 395) seinen zwölften Startplatz. Emmanuel Clerico (Opel Dallara 396) konnte seine Streckenkenntnis aus zwei vergangenen Monaco-Starts nicht nutzen: Der Franzose steht auf Platz 15 einen Rang vor Rui Aguas (Opel Dallara 395), der wie sein Team Tokmakidis Motorsport erstmals in Monte Carlo startet. Enttäuschung auch bei Christian Menzel und Manuel Giau (beide Opel Dallara 395) auf den Startplätzen 20 und 22. In der achten Runde zerschellte der Traum vom ersten Monaco-Start für Markus Friesacher (Opel Dallara 395) an den Leitplanken: "Ich dachte die Kurve geht im vierten Gang voll", war Friesacher einem Irrtum unterlegen. Auf Platz 27 verpaßte der Österreicher knapp den Sprung in das 26köpfige Starterfeld. Auch Wolf Henzler kann die Heimreise vorzeitig antreten: Schon in Runde drei rollte der Opel Dallara 395 des Pechvogel mit abgerissener Antriebswelle aus

Wir fördern die Formel 3

Carrera
Carrera Century Toys GmbH

Bitburger

MICHELIN

Von

+49 6561 7956 17 Mai '96 13:13 EMPFANGEN !!